

**BADEN:** Vom Festsaal zur Spielbank

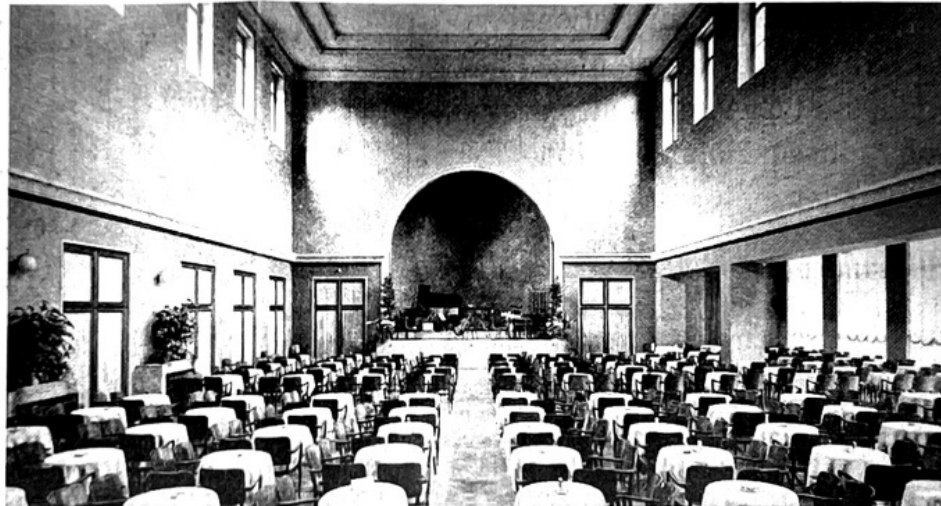
# Der Kursaal im Wandel der Zeit

Ein Kursaal für kulturelle Zerstreuung war in Schweizer Kurstädten einst von zentraler Bedeutung. Jener in Baden wird neu erforscht.

Im Mai erscheint ein neues Buch zur Geschichte des Kursaals in Baden. Die Website [kursaalbaden.ch](http://kursaalbaden.ch) gibt vorab einen Einblick in die bewegten 150 Jahre des ikonischen Badener Gebäudes anhand von Bildern und Geschichten. Am 13. Mai 2025, exakt 150 Jahre nach der Eröffnung des einstigen Kursaals, soll das Werk erscheinen.

Die Geschichte des einstigen Badener Kursaals - kulturelles Herz der Kurstadt, Ort zahlreicher Festerinne- rungen und heute Sitz des Casinos - bewegt bis in die Gegenwart. Das Buch, das im Verlag Hier und Jetzt zum 150-Jahr-Jubiläum erscheint, ermöglicht einen differenzierten Blick zurück.

Die Bedeutung des Kursaals für die Identität der einst florierenden Kurstadt ist heute in Vergessenheit gera-



Ein Blick in den Kursaal, wie er sich vor 150 Jahren präsentierte

BILD: ZVG

ten, und das Gebäude ist in Baden längst kein Zentrum mehr. Überlebt haben das Gebäude und das Bedürfnis der Menschen nach Unterhaltung und Zerstreuung. Das Buch erzählt zum 150-Jahr-Jubiläum die Geschichte des Kursaals im Spannungsfeld zwischen Repräsentation und Risiko und wirft historische Schlaglichter auf Architektur, Betrieb und kulturelle Nutzungen.

## Blick hinter die Kulissen

Fünf Historikerinnen und Historiker haben sich aus architektonischer, kultureller, wirtschaftlicher und kulturhistorischer Sicht intensiv mit der Geschichte auseinandergesetzt. Unter anderem sind die architektonischen Eingriffe des Büros Lebrecht Völki sowie des Architekten Hans Hofmann, die das Gebäude mitgeprägt haben,

Thema. Einen kleinen Vorgeschmack auf den Buchinhalt gibt seit Kurzem die neue Jubiläumswebsite. Neben einem historischen Abriss in der Rubrik «Geschichte» findet man eine thematisch geordnete Bildergalerie, in der zahlreiche Innenaufnahmen, attraktive Werbeplakate und nostalgische Fasnachtsbilder zum Stöbern einladen. Die Publikation beleuchtet die Geschichte der Kurstadt Baden aus neuen Perspektiven und bettet sie in einen nationalen Kontext ein. Darin gibt es ganz neue historische Zusammenhänge zwischen Kultur und Spiel, Geld und Kur oder Industrie und Fasnacht zu entdecken.

Die Texte stammen von Fabian Furter, Jonas Ehrler, Bruno Meier, Carol Nater Cartier, Patrick Schoeck, Andrea Ventura und Ruth Wiederkehr. Die Fotografien stammen von der Badener Stadtfotografin Claude Bühler, die Illustrationen von Julien Gründisch.

Die Bildergalerie wird stetig weiterwachsen. Zudem werden in unregelmässigen Abständen historische Trouvaillen aufgeschaltet.

RS